

Inhalt

MEINE BILDER, wie ich sie sehe, empfinde, gestalte 9

- Die Kamera ist nicht das Allerwichtigste 10
- Objektive sind die Hauptdarsteller 14
- Ohne bewusste Bildgestaltung ist die beste Technik wenig wert 16
- Ein künstlerisches Foto ist komponiert wie ein Gemälde 18
- Fotografie ist „multiple choice“ 21
- Befreiung von Klischees und Konventionen 22
- Was möchte ich aussagen und ausdrücken 24
- Über das Gewohnte hinausgehen 26
- Wie komme ich zu einer Bildaussage, die über den kurzen Moment hinausgeht? 28
- Warum sind Stimmungen so wichtig? 30

WORKSHOP – TEIL 1 – Bildgestaltung mit Licht und Räumlichkeit 33

- LEKTION 1 – Licht und Perspektive 34
- LEKTION 2 – Licht und Schatten, Grundbausteine der Schwarzweiß-Fotografie 36
- LEKTION 3 – Unterschiedliches Tageslicht 38
- LEKTION 4 – Melancholische Stimmungen können poetisch sein 46
- LEKTION 5 – Gegenlicht schafft Atmosphäre 48
- LEKTION 6 – Sonnenuntergänge müssen in Schwarzweiß nicht kitschig sein 50
- LEKTION 7 – Besondere Lichtstimmungen erwischen oder erzeugen 52
- LEKTION 8 – Akzentuierte Gestaltung mit Licht 56
- LEKTION 9 – Schon die alten Meister der Malerei nutzten die Luftperspektive 58
- LEKTION 10 – Den Himmel mit einbeziehen 60
- LEKTION 11 – Wie bewahre ich die Atmosphäre auch bei Kunstlicht? 62
- LEKTION 12 – Sinnvoller Einsatz von Blitztechnik 64
- LEKTION 13 – Bewusster Umgang mit Räumlichkeit 68
- LEKTION 14 – Ungewöhnliche Perspektiven 70
- LEKTION 15 – Räumliche Gestaltung von Landschaft 72
- LEKTION 16 – Räumliche Gestaltung von Architektur 74
- LEKTION 17 – Schnelligkeit bei der Bildgestaltung 77
- LEKTION 18 – Wie erwische ich den richtigen Moment? 78
- LEKTION 19 – Wie fange ich Bewegungen ein 81
- LEKTION 20 – Bildgestaltung mit Menschen 82

WORKSHOP – TEIL 2 – Komposition der Bildelemente 93

- LEKTION 21 – Was ist eine Bildkomposition? 94
- LEKTION 22 – Eine abstrakte Struktur liegt jedem Bildinhalt zugrunde 96
- LEKTION 23 – Die Schwarzweiß-Fotografie kann sehr grafisch sein 98
- LEKTION 24 – Auf das Wesentliche beschränken 100
- LEKTION 25 – Der erste Blickfang und die bewusste Lenkung des Blicks 102
- LEKTION 26 – Statische und dynamische Komposition 106
- LEKTION 27 – Umgang mit der Bildmitte 108
- LEKTION 28 – Der „Goldene Schnitt“ 110
- LEKTION 29 – Wie viel Ordnung und wie viel Chaos kann ein Bild vertragen? 112
- LEKTION 30 – Bildrhythmik 114
- LEKTION 31 – Dreieckskomposition 116
- LEKTION 32 – Die Magie des Kreises 118
- LEKTION 33 – Bewusste Wiederholung von Bildformen 119
- LEKTION 34 – Gestaltung von Strukturen 120
- LEKTION 35 – Stille Gestaltung mit wenig Elementen 121
- LEKTION 36 – Spiegelungen 122
- LEKTION 37 – Gestaltung mit Detailansichten 124
- LEKTION 38 – Wie erzeuge ich Spannung 125

WORKSHOP TEIL 3 – Labortechnik 129

- LEKTION 39 – Warum ist die Labortechnik so wichtig? 130
- LEKTION 40– Das A und O: die Filmentwicklung 132
- LEKTION 41 – Was benötigt man zum Vergrößern im eigenen Labor 138
- LEKTION 42 – Welches Fotopapier? 142
- LEKTION 43 – Vergrößerungstechnik 144
- LEKTION 44 – Mehrschalenentwicklung 148
- LEKTION 45 – Abwedeln und Nachbelichten 149
- LEKTION 46 – Besondere Stimmungen im Labor erzeugen 161
- LEKTION 47 – Entzerren im Labor 162
- LEKTION 48 – Retusche 163
- LEKTION 49 – Was ist bei Großvergrößerungen zu beachten 164

Sachwortverzeichnis 165